

Mehr Ruhe und Durchblick bei den Spielsachen

ORDNUNGSTIPP Heike Eberle erklärt, wie das Aufräumen im Kinderzimmer gelingt

Von Lisa Bolz
und Heike Eberle

IDSTEIN. Stofftiere sind im Raum verteilt, Playmobil trifft auf Lego, Bastelmaterial fliegt wild durcheinander, das geliebte Kuschelschaf wird schmerzlich vermisst. Besonders im Kinderzimmer lohnt es sich, das Chaos

SERIE: TEIL 8

zu bändigen. Das weiß Heike Eberle. In den zehn Jahren, die die Idsteinerin mit ihrem Ordnungsservice selbstständig ist, hat sie schon viele Kinderzimmer aufräumt. „Hier ist eine individuelle Ordnungslösung für mehr Ruhe und Durchblick angesagt“, betont Eberle.

Denn je früher Kinder lernten, Ordnung zu halten, umso spielender gelinge das auch. „Bereits Dreijährige gehen ganz

selbstverständlich mit den Ordnungsstrukturen im Kindergarten um und bringen die Spielsachen an die dafür vorgesehenen Plätze zurück“, erklärt Eberle. „Folglich lassen sich solche Einteilungen auch zu Hause prima anwenden.“ Eberle rät im Kinderzimmer zu übersichtlichen und klaren Ordnungssystemen. „Große Schubfächer oder Boxen

eignen sich bestens dafür, ein bestimmtes Spielthema einzusortieren.“ Soll dann im Zimmer aufräumt werden, wüssten Kinder ganz genau, welches Teil in welche Box gehöre.

Schwierig werde es erst, wenn die Menge und Vielfalt an Spielsachen überhand nehme und nicht mehr genügend Stauraum übrig bleibe. Hier rät Eberle zur bewussten Reduzierung der Gegenstände: „Weniger ist mehr. Dann werden unsere Kinder auch nicht durch eine Reizüberflutung überfordert“, betont die Ordnungsexpertin. „Ist erst mal eine Grundstruktur vorhanden, fällt es allen wesentlich leichter, die Ordnung auch einzuhalten.“



Die Expertin Heike Eberle hilft beim Aufräumen und Ordnung halten. Foto: Fotostudio Marlies

i Kontakt, Telefon: 06126-9915 75 oder 0174-345 42 61, E-Mail: kontakt@ordnung4you.de. Weitere Informationen im Internet auf www.ordnung4you.de.